

**STÄNDIGE ÖSTERREICHISCH-SLOWENISCHE  
KOMMISSION FÜR DIE MUR**

**PROTOKOLL**

**32. Tagung**

**14. und 15. November 2023**

**Bad Gleichenberg**

**Teilnehmer:**

**Österreichische Delegation:**

- Vorsitzender:** Dipl.-Ing. Dr. Konrad **STANIA**  
Referent im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft
- Mitglieder:** Mag<sup>a</sup>. Gabriele **RINOFNER**  
Referentin im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft
- Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Tanja **SCHRIEBL**  
Referatsleiter-Stellvertreterin im Amt der Steiermärkischen  
Landesregierung
- Dipl.-Ing. Johann **WIEDNER**  
Abteilungsleiter im Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Fachleute:** Mag. Thomas **BATISSTI**  
Referent Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Mag<sup>a</sup>. Barbara **FRIEHS**  
Referatsleiterin im Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Mag. Gerd **FRIK**  
Abteilungsleiter Bau Niederdruckanlagen  
VERBUND Hydro Power GmbH
- Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Christine **KONRADI**  
Referentin im Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Dipl.-Ing. Johann **LAMPL**  
Abteilungsleiter Engineering und Ausführung  
Energie Steiermark Green Power GmbH
- Christoph **STOLZ**  
Referent im Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Schriftführung:** Brigitte **SKORIANZ**  
Referentin im Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Dolmetscher:** Mag. Franz **MANDELIC**

Slowenische Delegation:

- Vorsitzender: Dr. Mitja **BRICELJ**  
Sekretär im Ministerium für natürliche Ressourcen und Raumplanung
- Mitglieder: Mag. Luka **ŠTRAVS**  
Sekretär im Ministerium für natürliche Ressourcen und Raumplanung
- Dipl.-Ing. Robert **GRNJAK**  
Sekretär im Ministerium für natürliche Ressourcen und Raumplanung
- Dipl.-Ing. Anton **KUSTEC**  
Bereichsleiter für das Murgebiet in der Gewässerdirektion der Republik Slowenien
- Fachleute: Dr<sup>in</sup>. Nataša **DOLINAR**  
Bereichsleiterin für Gewässerökologie in der Agentur für Umwelt der Republik Slowenien
- Dipl.-Ing. Krištof **ZUPANČIČ**  
Untersekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energie
- Polona **MAL BITENC**  
Gesandte-Ministeriumsärztin im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
- Andrej **TUMPEJ**  
Exekutivdirektor, Dravske elektrarne Maribor
- Mag. Ing. Andrej **KOVAČ**  
Dravske elektrarne Maribor
- Schriftführung: Dipl. Politolog<sup>in</sup> Barbara **POTOČNIK**  
Ministerium für natürliche Ressourcen und Raumplanung
- Dolmetscherin: Dr. Lea **BURJAN**

Den Vorsitz bei dieser (32.) Tagung führt Dipl.-Ing. Dr. Konrad **STANIA**, Referent im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft der Republik Österreich.

Er beruft sich auf seine Bestellung zum Vorsitzenden der österreichischen Delegation.

Die slowenische Delegation leitet Dr. Mitja **BRICELJ**, Sekretär im Ministerium für natürliche Ressourcen und Raumplanung der Republik Slowenien.

Er beruft sich auf seine Bestellung zum Vorsitzenden der slowenischen Delegation.

Die österreichische Delegation teilt mit, dass der Ministerrat der Republik Österreich das am 7. November 2022 unterfertigte Protokoll über die 31. Tagung der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur am 21. Juni 2023 genehmigt hat.

Die slowenische Delegation teilt mit, dass die Regierung der Republik Slowenien das Protokoll der 31. Tagung der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur am 10. Januar 2023 genehmigt hat.

## **Tagesordnung:**

- 1. Umsetzung der Beschlüsse der 31. Tagung der Kommission**
- 2. Laufende bilaterale Abstimmung**
  - 2.1 Bericht über die laufende Arbeit der Fachleute der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur
  - 2.2 Beschlüsse zur Arbeit der Fachleute der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur
- 3. Strategische Aufgaben**
  - 3.1 Donauschutzkonvention
  - 3.2 Bilaterale Zusammenarbeit zur Implementierung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
  - 3.3 Bilaterale Zusammenarbeit zur Implementierung der EU-Hochwasserrichtlinie
  - 3.4 Energiewirtschaftliche Interessen
  - 3.5 INTERREG Österreich-Slowenien 2021-2027
- 4. Allfälliges**
  - 4.1 Abrechnung der gemeinsamen Arbeiten
  - 4.2 Projekt DriDanube (Drought Risk in the Danube Region)
  - 4.3 Makroregionale EU-Strategien
  - 4.4 Einbindung von Stakeholdern in die Arbeit der Murkommission
  - 4.5 UNECE-Wasserkonvention
  - 4.6 Dritte Berichterstattung zu Indikator 6.5.2 im Rahmen von Nachhaltigkeitsziel 6 der UN-Agenda 2030
  - 4.7 Feststoffhaushalt
  - 4.8 Hochwasserereignis im August 2023
- 5. Festlegung von Zeit und Ort der nächsten Tagung**

**1. Umsetzung der Beschlüsse der 31. Tagung der Kommission  
(2022: 1)**

Die Kommission stellt fest, dass die bei der 31. Tagung der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission gefassten Beschlüsse wie folgt umgesetzt wurden:

Zu Punkt 1: Die laufenden Angelegenheiten sind in Entsprechung der bisherigen Kommissionsbeschlüsse fortgeführt worden.

Zu Punkt 2:

Zur Arbeit der Fachleute der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur wird zu den unter 2.2 angeführten Beschlüssen berichtet:

Punkt 1.1:

Das Monitoring des Gewässerzustandes wurde durchgeführt.

Punkt 1.2:

Die Abstimmung der hydrologischen Daten für das Jahr 2022 wurde mittels E-Mail vorgenommen.

Die Fachleute beider Seiten haben die Arbeiten zur Verbesserung des Hochwasserprognosemodells für die Mur vorangetrieben.

Punkt 1.3:

Das Monitoring über die Eintiefungstendenz der Grenzmur und die Entwicklung der Aufweitungstrecken wurde fortgesetzt.

Punkt 2.1.1.1:

Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass die von ihr beschlossenen Instandhaltungsarbeiten an der Mur in Durchführung stehen und bis Ende 2023 abgeschlossen sein werden.

**Punkt 2.1.1.3:**

Die Fachleute beider Seiten berichten, dass die Arbeiten zur Adaptierung der Hochwasserschutzdämme und Ufermauern im Bereich Gornja Radgona-Lutverci/Bad Radkersburg-Halbenrain abgeschlossen wurden. Die wasserrechtliche Überprüfung fand im Frühjahr 2023 statt.

**Punkt 2.1.1.5:**

In Bezug auf die Radwegbrücke über die Mur Šentilj-Murfeld werden derzeit Behördenverfahren durchgeführt und Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

**Punkt 2.1.1.8**

Die Fachleute beider Seiten arbeiten bei der Maßnahmenumsetzung lifeline MDD zusammen.

**Punkt 2.1.1.9**

Die Fachleute beider Seiten arbeiten bei der Abstimmung der Maßnahmen zum Hochwasserschutzprojekt Strass zusammen.

**Punkt 2.1.2.1:**

Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass die von ihr beschlossenen Instandhaltungsarbeiten an der Kutschenitza in Durchführung stehen und bis Ende 2023 abgeschlossen sein werden.

**Punkt 2.1.2.2**

Die Fachleute beider Seiten verfolgen weiterhin Möglichkeiten der Realisierung eines Umsetzungsprojektes zur wasserwirtschaftlichen Entwicklung der Kutschenitza in Kontaktnahme mit örtlichen Interessenten und den Projektpartnern von RENATA, einem Projekt zur Verbesserung des ökologischen Zustandes.

**Punkt 2.1.4:**

Die Fachleute beider Seiten haben bei den EU-kofinanzierten Projekten LIFE RESTORE for MDD (Mur-Drau-Donau), Natura Mura, LIFE-Boat 4 sturgeons zusammengearbeitet.

**Punkt 2.2.3:**

Die Fachleute beider Seiten stehen in Kontakt über den aktuellen Stand der wasserwirtschaftlichen Fragen zur Kompostieranlage Kogal.

**Zu Punkt 3:**

- 3.2 Die Fachleute beider Seiten arbeiten in der Angelegenheit der EU-Wasserrahmenrichtlinie zusammen.
- 3.3 Die Fachleute beider Seiten arbeiten in der Angelegenheit der EU-Hochwasserrichtlinie zusammen.
- 3.4 Die Fachleute beider Seiten informieren sich gegenseitig über den Stand und die Planung der energiewirtschaftlichen Nutzung der Mur.

**Zu Punkt 4:**

- 4.4 Das 4. Murforum wurde am 26. September 2023 in Radenci abgehalten.

**Zu Punkt 5:**

Die 32. Tagung fand am 14. und 15. November 2023 in Bad Gleichenberg statt.

## **2. Laufende bilaterale Abstimmung**

### **2.1 Bericht über die laufende Arbeit der Fachleute der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur**

(2022: 2.1)

Im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit finden laufend Abstimmungsgespräche auf Ebene der Fachleute beider Seiten statt. Die Ergebnisse sind in Niederschriften dokumentiert und beinhalten auch die Ergebnisse der Gewässerzustandsuntersuchungen.

Weiters wurde ein Verzeichnis der korrespondierenden Dienststellen beider Staaten erstellt.

Die Kommission nimmt diese Niederschriften und das Verzeichnis der korrespondierenden Dienststellen zur Kenntnis.

### **2.2 Beschlüsse zur Arbeit der Fachleute der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur**

(2022: 2.2)

Die Kommission beschließt wie folgt zu den vorgelegten Unterlagen zur Arbeit der Fachleute der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur:

Punkt „1.1 Gewässerzustandsbewertungen“:

- Die Kommission **beauftragt** die Fachleute beider Seiten, die Untersuchungen im Sinne des vereinbarten Programmes weiter durchzuführen.
- Die Kommission **beauftragt** die Fachleute beider Seiten, aufgrund der kritischen Einhaltung der AOX-Grenzwerte weiterhin regelmäßig und ausführlich über die auf die Mur einwirkenden AOX-Emissionen und deren zukünftige Entwicklung zu berichten.

Punkt „1.2 Hydrographie“:

- Die Fachleute beider Seiten werden **beauftragt**, die laufenden Arbeiten zur Abstimmung der hydrographischen Daten inklusive der Schwebstoffdaten weiterzuführen sowie eine Harmonisierung der jährlichen Hochwasserspitzendurchflüsse an der gemeinsamen Strecke der Mur voranzutreiben.

- Die Fachleute für das Prognosemodell werden **beauftragt**, die Arbeiten zur laufenden Verbesserung des Murmodells voranzutreiben sowie die gemeinsamen Treffen zum Austausch der Erfahrungen fortzuführen.

Punkt „1.3 Kontrollmessungen“:

- Die Fachleute beider Seiten werden **beauftragt**, das Monitoring über die Eintiefungstendenz der Grenzmur für das Jahr 2023 abzuschließen und die Durchführung der Kontrollmessungen 2024/2025 vorzubereiten.

Punkt „2.1.1.1 Murgrenzstrecke, Instandhaltungsarbeiten“:

- Die Kommission **beauftragt** die Fachleute beider Seiten mit der Durchführung folgender Instandhaltungsarbeiten für das Jahr 2024:
  - Ufervegetationspflege und Mahd:  
Mehrmales Mähen des Uferbegleitweges und einiger Uferbereiche, Bekämpfung der Neophytenbestände entlang der gesamten Betreuungsstrecke, Sanierung von Uferbereichen
  - Gehölzpflege:  
von km 105,700 bis km 112,700 Entfernung umgebrochener Bäume sowie Freischneiden bestehender Begleit- und Instandhaltungswege
  - Instandhaltung:  
Instandhaltungs- bzw. Sanierungsarbeiten an den Böschungen im Bereich von km 119,700 bis km 120,000

Punkt „2.1.1.3 Adaptierung der Hochwasserschutzdämme und Ufermauern im Bereich Gornja Radgona-Lutverci/Bad Radkersburg-Halbenrain“:

- Die Kommission stellt fest, dass die Maßnahmen abgeschlossen wurden.

Punkt „2.1.1.5 Radwegbrücke über die Mur Šentilj-Murfeld“:

- Die Kommission nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und **beauftragt** die Fachleute beider Seiten, den wasserwirtschaftlichen Teil dieses Projektes zu beobachten.

Punkt „2.1.1.8 Maßnahmenumsetzung lifeline MDD“:

- Die Kommission nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und **beauftragt** die Fachleute beider Seiten mit dem Abschluss der Maßnahmenumsetzung.

Punkt „2.1.1.9 Mur, Hochwasserschutzprojekt Straß in der Steiermark“:

- Die Kommission nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis und **beauftragt** die Fachleute beider Seiten weiterhin mit der Abstimmung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen.

Punkt „2.1.2.1 Kutschenitza Instandhaltungsarbeiten“:

- Die Kommission **beauftragt** die Fachleute beider Seiten mit der Durchführung folgender Instandhaltungsarbeiten für das Jahr 2024:
  - Zweimaliges Mähen der rechten Uferböschung von km 1,025 bis km 22,121. Durch diese Maßnahmen soll eine Verbesserung des gesamten Hochwasserabflusses und ein Aufkommen neuer Gehölzpflanzungen erreicht werden.
  - Gehölzpflege im Bereich des öffentlichen Wassergutes entlang der Kutschenitza von km 1,025 bis km 22,121
  - Befestigen bzw. Ausbessern des Begleitweges im öffentlichen Wassergut mit Schotter auf einer Länge von ca. 8 km
  - Instandhaltungs- bzw. Sanierungsarbeiten im Bereich von km 16,000 bis km 18,000

Punkt „2.1.2.2 Wasserwirtschaftliche Entwicklung Kutschenitza“:

- Die Kommission nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis und **beauftragt** die Fachleute beider Seiten, die Ergebnisse des EU-Projektes RENATA in der weiteren wasserwirtschaftlichen Entwicklung der Kutschenitza zu berücksichtigen.

Punkt „2.1.4 EU-kofinanzierte Programme“:

- Die Kommission nimmt die Mitteilungen über die EU-kofinanzierten Projekte zur Kenntnis.

Punkt „2.2.2 Kompostieranlage Kogal“:

- Die österreichische Delegation ersucht Slowenien um Information zum aktuellen Stand in dieser Angelegenheit.

Die slowenische Delegation nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis und wird dazu Stellung nehmen.

Die Kommission **beauftragt** die Fachleute beider Seiten in der Angelegenheit weiter zusammenzuarbeiten. Die slowenische Seite wird bei den dafür zuständigen Dienststellen (z.B. Inspektion der Republik Slowenien für Umwelt und Energie und weitere) weitere Informationen im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Kompostieranlage Kogal auf das Grenzgewässer einholen. Sie wird die österreichische Seite zu einer Zwischenbesprechung und Ortsaugenschein bis Ende April 2024 einladen. Die Fachleute beider Seiten werden bis zur nächsten Tagung der Kommission einen gemeinsamen Bericht erstellen.

**3. Strategische Aufgaben**  
**3.1 Donauschutzkonvention**  
(2022: 3.1)

Die Kommission begrüßt und unterstützt eine Zusammenarbeit der Fachleute beider Seiten in den Gremien der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD); insbesondere zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, der EU-Hochwasserrichtlinie und der EU-Donauraumstrategie.

Es wird besonders auf die Arbeiten zum nächsten Gewässerbewirtschaftungsplan und Hochwasserrisikomanagementplan hingewiesen.

Beide Seiten werden sich weiterhin für die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Durchsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Wasser- und Klimasicherheit einsetzen. Dabei wird die Bedeutung des UNESCO-Biosphärenreservats Mur-Drau-Donau und der blauen und grünen Korridore für die Planung der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt.

Deshalb begrüßen beide Seiten die Unterzeichnung des Kooperationsprogrammes zwischen IKSD, der Kommission für den Schutz des Schwarzen Meeres und der Kommission für den Schutz des Mittelmeeres (UNEP/MAP) bei der 23. Tagung der Barcelona-Konvention in Portorož, 5.-8. Dezember 2023.

### **3.2 Bilaterale Zusammenarbeit zur Implementierung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (2022: 3.2)**

Beide Delegationen stellen fest, dass die Umsetzung von Maßnahmen gemäß der Bewirtschaftungspläne im Gange ist.

Die slowenische Seite berichtet, dass am 16. Dezember 2021 der Gewässerbewirtschaftungsplan für das Wassergebiet der Donau 2022 bis 2027, der Gewässerbewirtschaftungsplan für das Wassergebiet der Adria 2022 bis 2027 und das Maßnahmenprogramm für die Gewässerbewirtschaftung veröffentlicht wurden. Die Dokumente lagen bis 16. Juni 2022 zur öffentlichen Erörterung auf. Die Gewässerbewirtschaftungspläne und das Maßnahmenprogramm wurden zusammen mit dem Umweltbericht und dem Addendum vom 27. Februar 2023 bis zum 27. März 2023 zur öffentlichen Anhörung vorgelegt. Im Rahmen der umfassenden Umweltverträglichkeitsprüfung fand am 22. März 2023 bei der Umweltagentur der Republik Slowenien eine öffentliche Anhörung zu den betreffenden Dokumenten statt. Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Umweltauswirkungen der Umsetzung des Plans für die beiden Gewässerbewirtschaftungspläne und das Maßnahmenprogramm wurde am 15. Mai 2023 erlassen. Die Gewässerbewirtschaftungspläne für das Wassergebiet der Donau und der Adria sowie das Maßnahmenprogramm wurden durch die Regierung der Republik Slowenien im Oktober 2023 verabschiedet.

Die Kommission stellt fest, dass es nach wie vor als sinnvoll erachtet wird, die Lage und Kilometrierung der Grenzgewässer abzustimmen. Hierzu werden die Fachleute beider Seiten

- Dr. Christian Maier, christian.maier@bgld.gv.at, Amt der Burgenländischen Landesregierung,
- Wolfgang Neukam, wolfgang.neukam@stmk.gv.at, Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
- Maja KREGAR, maja.kregar@gov.si, Direktion der Republik Slowenien für Gewässer, Abteilung Informatik, GIS und Archiv
- Robert Grnjak, robert.grnjak@gov.si, Ministerium für Umwelt und Raumplanung, Bereich Gewässerbewirtschaftung

**beauftragt**, zusammenzuarbeiten.

Die Kommission nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis und **beauftragt** die Fachleute beider Seiten mit der weiteren Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit.

### **3.3 Bilaterale Zusammenarbeit zur Implementierung der EU-Hochwasserrichtlinie (2022: 3.3)**

Beide Delegationen stellen fest, dass die Umsetzung von Maßnahmen gemäß der Hochwasserrisikomanagementpläne im Gange ist.

Die slowenische Seite berichtet, dass die Regierung der Republik Slowenien am 30. März 2023 den Hochwasserrisikomanagementplan für den Zeitraum 2023-2027 verabschiedet hat.

Die slowenische Seite berichtet außerdem, dass sie mit den Aktivitäten für den dritten Zyklus der Umsetzung der Hochwasserrichtlinie begonnen hat und einen Entwurf für die zweite Aktualisierung der Vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie eine Aktualisierung der Ausweisung von Gebieten mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko erstellt hat.

Diesbezüglich berichtet die slowenische Seite, dass in den Dokumenten vorgeschlagen wird, das APSFR Gornja Radgona zu streichen, während die anderen APSFRs im slowenischen Teil des Mureinzugsgebiets bleiben sollen (Sladki vrh - Papierfabrik, Bistrica, Odranci und Murska Sobota).

Die österreichische Seite berichtet, dass der zweite nationale Hochwasserrisikomanagementplan (RMP2021) für den Zyklus 2022–2027 im Mai 2022 veröffentlicht wurde.

Die Kommission nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis und **beauftragt** die Fachleute beider Seiten mit der weiteren Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit.

### **3.4 Energiewirtschaftliche Interessen**

(2022: 3.4)

Die österreichische Seite teilt aus Sicht der Energiewirtschaft mit, dass gegenüber der im Jahr 2022 geäußerten Positionierung des Energiesektors keine Veränderungen aufgetreten sind.

Die österreichische Seite teilt weiters mit, dass die Steiermark am 5. Juli 2022 ein Landesgesetz (Gesetz über UNESCO Biosphärenparks in der Steiermark) kundgemacht hat. Eine Verordnung der Zonierung dieses Parks ist derzeit in Ausarbeitung.

Die slowenische Seite berichtet, dass die Regierung der Republik Slowenien im September 2022 das Strategiedokument „Langfristiger Zeitplan zur Erreichung der Ziele der Förderung der Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien in den nächsten fünf Jahren in Slowenien“ beschlossen hat, aus dem ersichtlich ist, dass die natürlichen Ressourcen Sloweniens in Zukunft viel besser genutzt und mehr Standorte für Energieprojekte vorgesehen werden müssen, wobei in besonderen Fällen ein Überwiegen des öffentlichen Interesses berücksichtigt werden soll. Beide Seiten werden sich weiterhin für die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Durchsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Wasser-, Ernährungs-, Energie- und Klimasicherheit einsetzen. Es wird auch

eine neuerliche Prüfung möglicher und naturnaher Energienutzungen an den Gewässern der Republik Slowenien wie der Mur erfolgen.

Die Vertreter der Dravske elektrarne Maribor (DEM d.o.o.) informieren über die beabsichtigte Erneuerung des Wasserkraftwerkes Ceršak. In diesem Rahmen wird eine Vorstudie zur Erneuerung des Kleinwasserkraftwerkes im Rahmen der bestehenden technischen Charakteristika sowie eine Erneuerung des Murwehres mit geplanter Einrichtung einer Fischaufstiegshilfe erstellt. Bei der Tagung wurden auch Aktivitäten zur Einholung der Bewilligungen und Genehmigungen in der Republik Österreich angekündigt.

Die Kommission nimmt diese Mitteilungen zur Kenntnis und stellt fest, dass die Stabilität der Wehranlage in Ceršak, die derzeit zwar gegeben ist, weiterhin aufmerksam verfolgt werden muss. Diese Angelegenheit wird den dafür zuständigen regionalen Dienststellen zur weiteren Bearbeitung zugewiesen.

### **3.5 INTERREG Österreich-Slowenien 2021-2027**

(2022: 3.5)

Beide Delegationen nehmen zur Kenntnis, dass auch in der derzeitigen Programmperiode mehrere INTERREG-Projekte durchgeführt werden. Einige davon beziehen sich auf das Einzugsgebiet der Mur. Im Jahr 2023 wurden 19 Standardprojekte und 19 Projekte von geringerem Volumen genehmigt. Ziel der Projekte ist die Förderung der Resilienz und der nachhaltigen Entwicklung der Grenzregionen, ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie die Stärkung der institutionellen Zusammenarbeit zwischen regionalen Institutionen beiderseits der Grenze.

Beide Seiten begrüßen aus Sicht der bilateralen Zusammenarbeit im Bereich der Wasserwirtschaft im Rahmen der Murkommission die weitere Umsetzung von INTERREG-Projekten im Einzugsgebiet der Mur.

#### **4. Allfälliges**

##### **4.1 Abrechnung der gemeinsamen Arbeiten**

(2022: 4.1)

Die Kommission stellt fest, dass seit der 31. Tagung der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur keine bilateral zu verrechnenden Arbeiten vorgenommen wurden.

##### **4.2 Projekt DriDanube (Drought Risk in the Danube Region)**

(2022: 4.2)

Beide Seiten stellen fest, dass das Projekt abgeschlossen wurde. Die Ergebnisse des Projektes werden in die IKSD-Arbeiten einbezogen werden.

Die Angelegenheit ist abgeschlossen und scheidet aus der Tagesordnung aus.

##### **4.3 Makroregionale EU-Strategien**

(2022: 4.3)

Die slowenische Seite berichtet, dass Slowenien im Zeitraum 2023-2024 den Vorsitz in der Alpenkonvention führt. Am 31. Oktober 2023 endete der einjährige Vorsitz in der EUSDR (Makroregionale EU-Strategie für den Donaauraum). Beim 12. EUSDR-Jahresforum am 24. und 25. Oktober 2023 wurde die weitere Stärkung der Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau erörtert. Slowenien übergab bei diesem Forum den Vorsitz an Österreich.

Die slowenische Seite teilt mit, dass sie mit 1. Jänner 2024 den Vorsitz in EUSALP (EU-Makroregionale Strategie für die Alpen) übernimmt. Slowenien wird sich um die weitere Stärkung der makroregionalen Zusammenarbeit bemühen. Die Prioritäten des Vorsitzes werden die Kreislaufwirtschaft, ein integriertes Wassermanagement und die gute Lebensqualität für Jugendliche im Alpenraum sein.

Die österreichische Seite berichtet, dass Österreich im Jahr 2024 den Vorsitz der EUSDR innehaben wird. Das Annual Forum wird am 20. und 21. Juni 2024 in Wien abgehalten werden.

#### **4.4 Einbindung von Stakeholdern in die Arbeit der Murkommission**

(2022: 4.4)

Beide Seiten stellen fest, dass am 26. September in Radenci das 4. Murforum abgehalten wurde. Zahlreiche Vertreter wichtiger Bereiche und Behörden, öffentlicher Einrichtungen, Gebietskörperschaften, Vertreter von laufenden und geplanten Projekten, der kroatischen Wasserverwaltung, Nichtregierungsorganisationen und andere Interessenten nahmen daran teil. Ein Schwerpunkt lag auf der Analyse des Hochwasserereignisses Anfang August 2023. Weiters wurden die aktuellen Tätigkeiten der Murkommission vorgestellt. Präsentiert wurden auch laufende und geplante Projekte. Die Niederschrift über das 4. Murforum ist Beilage 4 dieses Protokolls.

Beide Seiten stellen fest, dass die Beteiligung der Jugend in wasserwirtschaftliche Themen von Bedeutung ist. Daher wird vorgeschlagen, mit österreichischen und slowenischen Bildungseinrichtungen einen Aktionstag für Schulen zu organisieren. Die österreichische Seite wird dazu bis Ende Jänner 2024 zu einer Besprechung in der Stadt Bad Radkersburg einladen. Die slowenische Seite wird gebeten, die einzuladenden Bildungseinrichtungen bis Mitte Dezember 2023 der örtlichen wasserwirtschaftlichen Dienststelle des Landes Steiermark unter [tanja.schriebl@stmk.gv.at](mailto:tanja.schriebl@stmk.gv.at) bekanntzugeben.

Das 5. Murforum wird am 17. September 2024 in Österreich stattfinden.

#### **4.5 UNECE-Wasserkonvention**

(2022: 4.5)

Die slowenische Seite berichtet, dass das Sekretariat der Wasserkonvention in Zusammenarbeit mit Estland und Slowenien und einer Gruppe etablierter internationaler Institutionen vom 14. bis 16. Dezember 2022 in Genf einen globalen Workshop zum Thema

Gewässerbewirtschaftung vom Ursprung bis zum Meer (Global Workshop Source to Sea Management) organisiert hat. Über 300 Vertreter von Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen nahmen persönlich und virtuell an dem Workshop teil.

Die wichtigsten Ergebnisse des Workshops bestätigen die Praxis der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur in ihrer inhaltlichen Arbeit, die in den letzten Jahren durch die innovative Einbindung von Stakeholdern von beiden Seiten des Flusses (Murforum) weiter ausgebaut wurde. Die Ergebnisse des Workshops bestätigen auch die Bemühungen und Orientierungen der IKSD im Zusammenhang mit dem Schutz vor Verschmutzung des Schwarzen Meeres, zu welchen auch Slowenien und Österreich einen Beitrag leisten.

Zwei Vertreter aus Österreich nahmen ebenfalls an dem Workshop teil. Slowenien und Österreich werden die Aktivitäten der Ständigen österreichisch-slowenischen Kommission für die Mur auf bilateraler Ebene und der Wasserkonvention auf internationaler und UN-Ebene durch die Fortsetzung ihrer guten Zusammenarbeit weiter stärken.

#### **4.6 Dritte Berichterstattung zu Indikator 6.5.2 im Rahmen von Nachhaltigkeitsziel 6 der UN-Agenda 2030**

(2022: 4.6)

Beide Seiten stellen fest, dass im Jahr 2023 die dritte Berichterstattung der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen zu Indikator 6.5.2 (Anteil des grenzüberschreitenden Einzugsgebietes im Staat, wo eine operative Regelung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gewässerbereich besteht – proportion of transboundary basin area [within a country] with an operational arrangement for water cooperation) im Rahmen von Nachhaltigkeitsziel 6 der UN-Agenda 2030 durchgeführt wurde. Die Berichterstattung der Mitgliedsstaaten musste bis Ende Juni 2023 abgeschlossen werden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde die Zusammenarbeit der Nachbarstaaten im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet empfohlen.

Die Berichterstattung erfolgte gleichzeitig mit der Berichterstattung gemäß dem Übereinkommen zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen (Wasserkonvention).

Slowenien und Österreich haben im Einklang mit der bisherigen guten Praxis bei der Berichterstattung zu Indikator 6.5.2 für das grenzüberschreitende Einzugsgebiet der Mur auch bei der dritten Berichterstattung zusammengearbeitet. Beide Seiten haben die Berichte für den grenzüberschreitenden Teil des Mureinzugsgebiets gegenseitig erläutert und anschließend inhaltlich abgestimmt. Kontaktperson für die Berichterstattung auf österreichischer Seite war Dipl.-Ing. Dr. Christian Schilling ([christian.schilling@bml.gv.at](mailto:christian.schilling@bml.gv.at)) und auf slowenischer Seite Dr. Aleš Bizjak ([ales.bizjak@gov.si](mailto:ales.bizjak@gov.si)). Die nächste Berichterstattung gemäß Indikator 6.5.2 ist für 2026 vorgesehen.

#### **4.7 Feststoffhaushalt** (2022: 4.7)

Die Kommission stellt fest, dass für den Feststoffhaushalt der Grenzmur bilateral großes Interesse besteht. Unter Punkt „2.1.1.2 Leitbild und Entwicklungskonzept für die Grenzmur“, wurde diese Thematik in der Subkommission behandelt.

Die Fachleute beider Seiten haben am 4. Juli 2023 in Graz eine Fachexpertenbesprechung abgehalten. Auf einem dort präsentierten Papier der Bundesanstalt für Wasserwirtschaft, kurz BAW, aufbauend wurden weiterführende Untersuchungen beauftragt.

Die Kommission **beauftragt** die Fachleute, in dieser Angelegenheit die Kommission weiterlaufend zu informieren.

#### **4.8 Hochwasserereignis im August 2023**

Beide Seiten teilen mit, dass beim 4. Murforum und bei dieser Tagung das Hochwasserereignis im August 2023 analysiert wurde. Darauf aufbauend werden folgende nächste Schritte ergriffen:

- Aktualisierung des Anhangs 3 (Korrespondierende Dienststellen)
- Veranlassung eines Workshops der für Notfallsituationen zuständigen Organisationen. Dies erfolgt in Fortführung der Bereits im Rahmen des goMURra Projektes durchgeführten Aktivitäten. Das Ziel ist die Evaluierung der Vorgehensweise bei Hochwasserereignissen auf Basis der beim Hochwasser 2023 gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse. Dabei könnten gegebenenfalls Anpassungen der Handlungsempfehlungen zu Bewältigung von Notfallsituationen erfolgen. Die Fachleute beider Seiten werden beauftragt, bis zum Ende des ersten Quartals 2024 einen Vorschlag die Abhaltung eines Workshops zu erstellen. Österreich wird dazu zu einer Besprechung einladen.
- Entwicklung eines Leitfadens zur bilateralen Information und Warnung vor Überschwemmungen und Notfallsituationen. Dabei soll insbesondere auf die Ergebnisse früherer bilateraler Projekte zurückgegriffen werden. Die Fachleute beider Seiten werden beauftragt, hierzu einen ersten Entwurf bis Mitte 2024 zu erstellen. Österreich wird dazu einen ersten Entwurf erstellen und der slowenischen Seite zur Stellungnahme übermitteln.

## **5 Festlegung von Zeit und Ort der nächsten Tagung** (2022: 5)

Die slowenische Delegation, als Gastgeberin der nächsten Tagung, hat vorgeschlagen, die 33. Tagung der Kommission am 15. und 16. Oktober 2024 in Slowenien abzuhalten.

Zur Vorbereitung werden vom 17. bis 19. September 2024 in Österreich das 5. Murforum und eine Besprechung der Subkommission abgehalten werden.

Dieses Protokoll ist in deutscher und slowenischer Sprache abgefasst. Beide Texte sind authentisch. Jede Delegation erhält je eine Ausfertigung des Protokolls.

Für die Delegation der  
Republik Österreich:



.....  
(Dipl.-Ing. Dr. Konrad **STANIA**)

Für die Delegation der  
Republik Slowenien:



.....  
(Dr. Mitja **BRICELJ**)